

L00387 Arthur Schnitzler an
Richard Beer-Hofmann, 20. 10. 1894

DR. ARTHUR SCHNITZLER, Wien, IX. Frankgasse 1.

ITALIEN

DR. RICHARD BEER HOFMANN

NEAPEL

5 HOTEL HASSLER

20. 10. 94

Lieber Richard. –

Schmetterlingsfchlacht: Erfter Akt fehr gut, voll glänzenden, nur zuweilen etwas
abfichtlichen Details;– machte erwartungsvolle treffliche Stimung. Zweiter Akt
10 läßt sich nicht übel an; befremdet bereits durch einige Trivialitäten – enttäuscht
aber noch nicht recht. Der dritte Akt ſchwach, ungeschickt, ohne ſelbſt den ſtoffli-
chen Inhalt, der in ihm ſteckt, auszufchöpfen; verſtimend, mit einem affectirten,
pſychologiſch falſchen, enervirenden Schluf. Der letzte Akt kurzweg kläglich,
geradezu erbitternd. – Sudermañ ſcheint doch nur der große Meifter der erften
15 Akte zu fein. – (Ehre, Sodom, Heimath – überall der erſte Akt am beſten.) –
Einige Figuren der Schmett. famos, andre unerlaubt läppifch. Das ganze Stück
nicht einer glücklichen Eingebung entſtamend, ſondern recht mühselig und
ohne Glück conſtruirt. Das ärgſte war zu vermeiden, weñ 3. u 4. Akt zu einem
zuſammenge,zogen werden und die Rolle der naiven Rofi aus der gemeinen Thea-
20 terſchablone ins menſchliche hinaufgehoben wird. Die Darſtellung iſt großartig;
ſie lügt geradezu Seelen in die Puppen. – Um die SCHM. für Sud.'s beſtes Stück
zu halten, muß man entweder nichts verſtehn – oder HERMAN̄ BAH̄R fein. Ueber
feine Kritik und noch vieles andre hab ich geſtern erſt zwei Stunden mit ihm
geplauſcht. Ich zweifle gar nicht: er will immer intereſſant, im̄er geiſtvoll, im̄er
25 bizarr fein, und es gelingt ihm faſt im̄er – aber weñ^{^seine} die^v Originalität und die
Bizarrerie – ja ſagen wir zuweilen ſelbſt die Tiefe ſeiner künſtleriſchen Anſchau-
ungen mit der Wahrheit zuſammenfällt, ſo iſt das gewiſs mehr Zufall als der ſchöne
Drang nach kritiſcher Ehrlichkeit. Und was könnte dieſer Menſch nicht leiſten,
wenn er zu ſeinen außerordentlichen Eigenſchaften auch noch die der Verläß-
30 lichkeit hätte. Er iſt einer von den glänzenden – aber nicht einer von den Echten.

–
Heut geh ich zur PREMIÈRE von den Komödianten. Haben Sie auch in THEATRALI-
BUS was geſehen? Gehn Sie nach SICILIEN? –

Heute holt der Abſchreiber meinen letzten Akt. In acht Tagen hoff' ichs einreichen
35 zu können. – Auch HUGO und Salten finden: Burgtheater. BAH̄R hat auch ſchon
mit BURCKH. geſprochen und Burckh. »erwartet« das Stück. Charakteriſtiſch übri-
gens, daſs Bahr, nachdem er mit BURCKH geſprochen und nachdem er von dem
Stück nichts wußte als, was ihm Hugo ſagt, daſs es fehr gut und »Burgtheater«
ſei, mir gegenüber äußerte: »Ich hab' die Empfindung, daſs es ins Raimundthea-

40 ter gehört.« – Man kañ übrigens weniger als je ans Raimundth. denken – es wird dort gespielt wie an einem Provinztheater, wo die Leut eben zehn Proben haben, statt einer oder zwei. Aber dadurch kriegen die Herren Heding und Nerz u. f. w. nicht mehr Talent als sie haben. – Burgtheaterverfuch muß natürlich strenges Geheimnis bleiben, da ich ja dann, wenn B. es refusirt, beim Volkstheater einreichen will. –

45 Ich freue mich auf Ihre Rückkehr. –
Herzlichen Grufs
Ihr

Arthur

✂ Versand durch Arthur Schnitzler am 20. 10. 1894 in Wien
Erhalt durch Richard Beer-Hofmann am 23. 10. 1894 in Neapel

✎ YCGL, MSS 31.

Brief, 3 Blätter, 12 Seiten, Kuvert, 2923 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Wien 1/1, 20. 10. 94, 7-8N«. 2) Stempel: »Napoli, 23 10-94, 3 S«.

☞ 1) Arthur Schnitzler: *Briefe 1875–1912*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1981, S. 232–233.

2) Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Herausgegeben von Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 66–67.

3) Arthur Schnitzler: *Briefe*. In: *Die Neue Rundschau*, Bd. 68 (1957) Nr. 1, S. 88–89.

4) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018.

23 *Kritik*] Hermann Bahr: *Burgtheater* (»Die Schmetterlingsschlacht«. Komödie in vier Akten von Hermann Sudermann. Zum ersten Mal aufgeführt am 6. October 1894). In: *Die Zeit*, Bd. 1, H. 2, 13. 10. 1894, S. 26.

Index der erwähnten Entitäten

?? [SCHREIBKRAFT FÜR ARTHUR SCHNITZLER], 1

XXXX indx1

– Comödianten, 1

BAHR, HERMANN (19. 7. 1863 Linz – 15. 1. 1934 München), *Schriftsteller, Kritiker*, 1, 2^K

– *Burgtheater* (»Die Schmetterlingsschlacht«. Komödie in vier Akten von Hermann Sudermann. Zum ersten Mal aufgeführt am 6. October 1894), 1, 2^K

BURCKHARD, MAX EUGEN (14. 7. 1854 Korneuburg – 16. 3. 1912 Wien), *Schriftsteller, Rechtswissenschaftler, Theaterleiter*, 1, 2

HEDING, EDMUND (1867 Magdeburg – 1939 Schwerin), *Schauspieler*, 2

HOFMANNSTHAL, HUGO VON (1. 2. 1874 Wien – 15. 7. 1929 Rodaun), *Schriftsteller*, 1

Hôtel Hassler, *Hotel*, 1

I., Innere Stadt, *Verwaltungsgebiet*, 2^K

Italien, 1

Neapel, 1, 2^K

NERZ, LUDWIG (16. 2. 1866 Chlumetz – 20. 1. 1938 Wien), *Schauspieler, Filmproduzent, Drehbuchautor*, 2

SALTEN, FELIX (6. 9. 1869 Budapest – 8. 10. 1945 Zürich), *Schriftsteller, Journalist, Chefredakteur*, 1

SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*

– *Liebelei. Schauspiel in drei Akten*, 1

Sizilien, *Land*, 1

SUDERMANN, HERMANN (30. 9. 1857 Macikai – 21. 11. 1928 Berlin), *Schriftsteller*, 1

– *Die Ehre. Schauspiel in 4 Akten*, 1

– *Heimat. Schauspiel in vier Akten*, 1

– *Die Schmetterlingsschlacht. Komödie in 4 Akten*, 1, 1

– *Sodom's Ende. Schauspiel in fünf Akten*, 1

Wien

I., Innere Stadt

Burgtheater, *Theater*, 1, 2

IX., Alsergrund

Frankgasse 1, *Wohngebäude*, 1

VI., Mariahilf

Raimund-Theater, *Theater*, 2

VII., Neubau

Volkstheater, *Theater*, 2

Die Zeit. Wiener Wochenschrift, 2^K

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 20. 10. 1894. Herausgegeben von Herausgegeben von Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00387.html> (Stand 14. Februar 2026)